

“System Timoshivka” Schweinezucht ohne Antibiotika

1

Thomas Brunner, Michael Knoch
Tow Agroplus 2006

Eckdaten

- Ehemalige Schweinezuchtkolchose Timoshivka
- 1200ha Ackerbau seit 2006
- Schweinezucht seit 2011

- 400 Zuchtsauen – SPF Bestand
- Zucht (Edelschwein u. F1) -> Mast

02/09/2009



Thomas Brunner

- Oesterreicher mit landw. Hintergrund
- 9 Jahre bei Henkel AG, Marketing
- Seit 11 Jahren in UA
- Seit 4 Jahren Geschaeftsfuehrer Tow Agroplus
2006

Michael Knoch

- Aufgewachsen in der DDR
- Erfahrung Schweinegrossanlagen in DDR
 - Schwerpkt. Fuetterung, Management, Tiergesundheit,
- BASF: Agrarforschung & Entwicklung Schwein Limburgerhof
- TU Muenchen: Gentechnik u. Fuetterungsforschung
- Schaumann Schweiz : (Bereichsleiter Schwein, Projektleiter Osteuropa, Leiter Forschung Schweiz)

Antibiotika

- Wunderwaffe Antibiotika –hauptverantwortlich fuer Lebenserwartung in Europa von ueber 80 Jahren
 - In Gefahr ! MRSA ("Krankenhauskeim)
- 25.000 Tote p.a. in EU aufgrund Antibiotikaresistenzen
- vgl. 27.800 Verkehrstote 2012 in der EU
- Antibiotika viel zu billig! *
 - 1990: 18 Pharmakonzerne in Antibiotikaforschung
 - 2014: 3 Pharmakonzerne weltweit
 - 1980-1984: 20 Antibiotikaneuzulassungen
 - 2005-2009: 3 Neuzulassungen
- Viele Erreger aus der Tiermast!

Antibiotika "Missbrauch"

- ▶ Antibiotika sollte therapeutisch nicht profilaktisch eingesetzt werden
- ▶ Flaechendeckender profilaktischer Antibiotikaeinsatz in der modernen Viehwirtschaft als Dogma
- ▶ Glaube, dass Massentierhaltung ohne Antibiotika nicht funktioniert
- ▶ Sehr viel Problemverdeckung → dadurch Probleme immer gravierender
- ▶ Hohe unnoetige Veterinaer u. Folgekosten

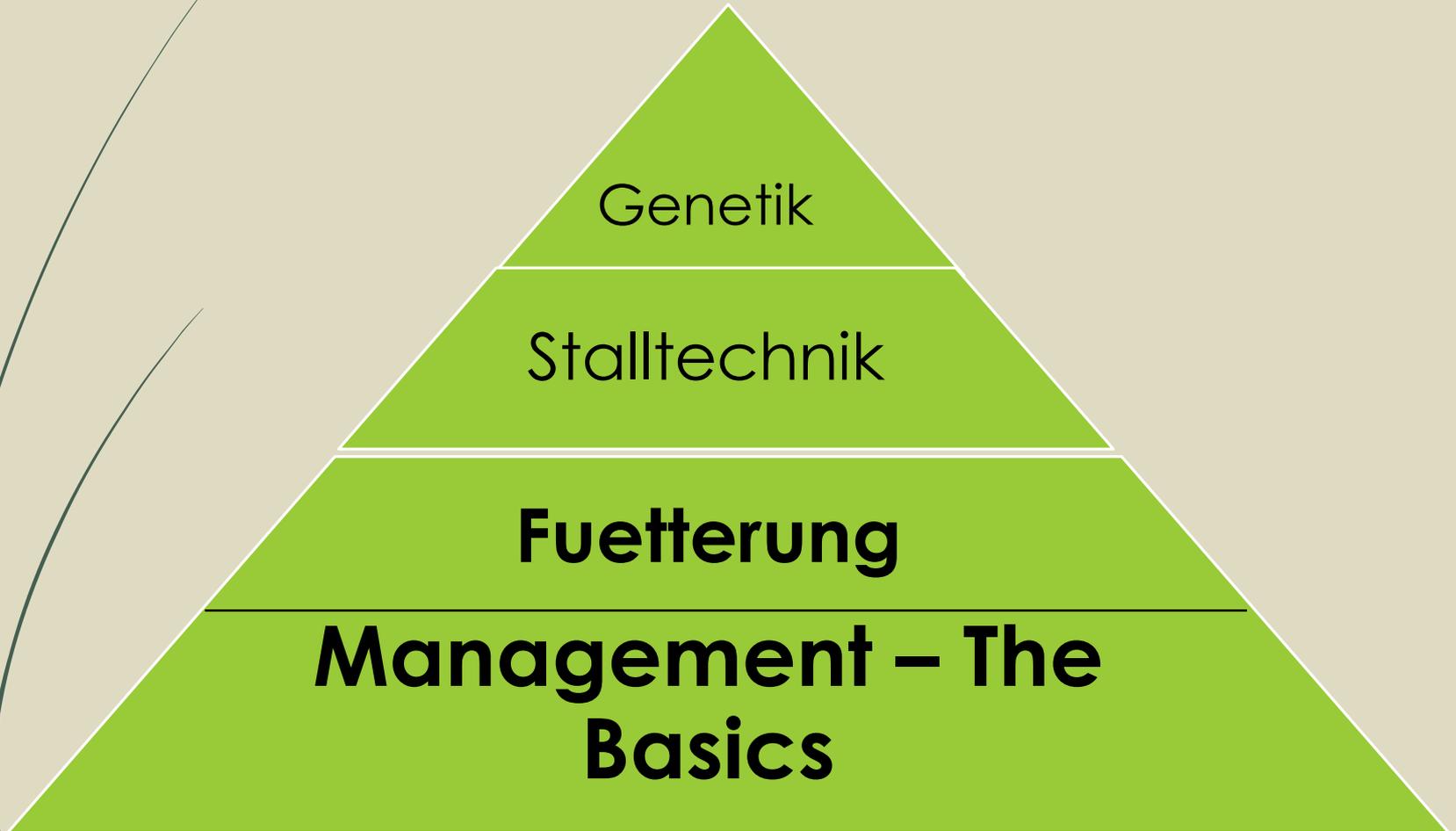
Gründe fuer hohen Antibiotikaeinsatz

- Steigende Nachfrage nach Fleisch; angebotsseitig kein Wachstum ueber Leistung
- Mangelndes Management
- Falsche Fuetterung (Zeitpunkte)
- Fehlendes unterbezahltes Fachpersonal
- Fehlende Tierbeobachtung
- Fehlende Hygiene (Schwarz-Weiss Bereiche)
- Antibiotika viel zu billig!
- Nicht Ursache sondern Wirkung wird bekaempft

Antibiotikaphilosophie

- Nicht gegen Antibiotika sondern
- gegen falschen Einsatz & Menge
- gegen Antibiotika als Ersatz fuer mangelnde Qualifikation u. Unterbezahlung des Personals
- gegen Ersatz fuer mangelndes Tierverstaendnis
- gegen Ersatz fuer punktgenaue Fuetterung
- nur therapeutischer kein profilaktischer Einsatz (1%)

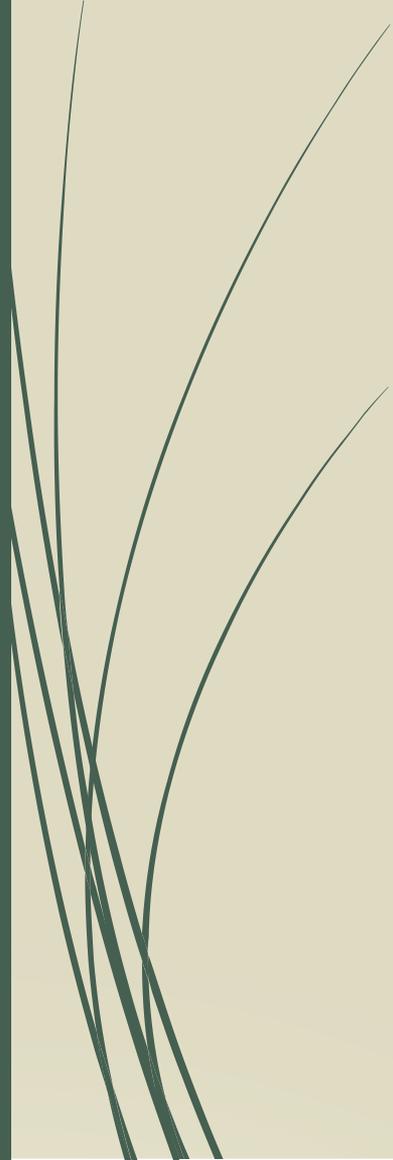
Erfolgsmix – Richtige Prioritaeten



Arbeitsphilosophie

- Geld verdienen u. nicht biologische Rekorde brechen
- Bekämpfung der Problem Ursachen
- Staendiges Feilen am Management
 - So einfach wie moeglich, aber dafuer sehr genau
 - Hohe Leistung in jedem Bereich, da jede Phase immense Auswirkung auf das Gesamtergebnis hat
- Qualifiziertes Personal unersetzbar
- Nulltoleranz, mit Medikamenten falsche Fuetterung auszubalancieren
- Punktgenaue Schulung

Fotostrecke





































Bisherige Ergebnisse

- ▶ 3 Jahre ohne Antibiotika (99% aller Schweine)
- ▶ SPF Bestand auch nach 2 Jahren
- ▶ Schutzimpfungen nur Rotlauf u. Parvo
- ▶ Volle Auslastung der Genetik
- ▶ Konstanter hoher Fleischanteil (74-75% nach ukrainischem System)

Unmittelbare Vorteile

- Sehr geringe Veterinaerkosten
- Geringe Ausfälle im Produktionsprozess, tierfreundliche Zucht
- Volle Auslastung des Genetikpotentials
- Konstante verkaufte Ferkelanzahl (+30% vs Grossanlagen in UA)
- Höchstpreise aufgrund konstanter Topqualität, Kundentreue

Mittelbare Vorteile

- ▶ Hoher Gesundheitsstatus
- ▶ Top Zuchtergebnisse
- ▶ Fleischqualitaet u. Konsumentennachfrage
- ▶ Aktiver Tierschutz fuer die Tiere nicht nur Alibi fuer den Konsumenten

Zusammenfassung

- Massentierhaltung deckt Fleischbedarf
- Massentierhaltung ohne Antibiotika (nur therapeutisch) möglich
- Top Management (Personal, Bezahlung)
- Punktgenaue qualitative Fütterung
- Kostengünstigere u. profitablere Produktion
- Tierfreundliche Produktion möglich

Ukrainische Spezifika

- Zukunft der europaeischen Landwirtschaft liegt in der Ukraine, Russland, Kazachstan
- Viehwirtschaft - kommunistische Laender waren fuehrend
- Sehr gute Preise in Viehwirtschaft
- Ukraine = Dokumentenland = sehr viel Buerokratie
- Korruption, schwache Gesetzgebung/Exekution
- Personal

Bioenergie

- Sehr interessant, da viele Ressourcen
- Kaum Energieeffizienz
- Hoher Gaspreis, treibt restl. Preise
- Groessenordnung der Landwirtschaft erlaubt auch kostenintensivere Projekte (Biogasanlagen)
- Transparenz staatl. Foerderungen ???
- Viel Insiderwissen
- Buerokratie, schwache Infrastruktur iVgl. zu Europa
- Renditehoehe vs. Amortisationszeit u. Zinskosten in UA